**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 225 (1946)

Artikel: Die wichtigsten Bestimmungen des Posttaxen-Gesetzes und

Telegraphen-Taxen

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-375250

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Die wichtigsten Bestimmungen des Vosttaren-Gesekes und Telegraphen-Taren

# 1. Briefposttarif für die Schweiz.

**Aleinsenbungen: Briefe und Pädchen:** Bis 250 g Nah-verfehr (10 km) 10 Rp., im Fernverfehr 20 Rp.; über 250 bis 1000 g (Nah- u. Fernverfehr) 30 Rp., uneingeschrieben.

Warenmufter: Gewöhnliche (adreffierte): Bis 250 g 10 Rp., über 250-500 g 20 Rp.

a) Drudsachen, gewöhnliche (abresserte): Bis 50 g 5 Rp., über 50—250 g 10 Rp., über 250—500 g 15 Rp., 500—1000 g 25 Rp.; bar: oder maschinenfrankiert (nur b. Aufgabe von mindestens 50 Stüd): bis 50 g 3 Rp., über 50—100 g 5 Rp.

b) Drudiachen zur Ansicht (zus. für den Hin: u. Rückweg): Bis 50 g 8 Rp., über 50—250 g 15 Rp., über 250—500 g 20 Rp., über 500—1000 g 30 Rp.

Bis 50 g 8 Rp., über 50 bis 250 g 15 Rp., über 250 bis 500 g 20 Rp., über 500 bis 2½ kg 30 Rp., über 2½ bis 4 kg 50 Rp. c) Abonnierte Drudfachen

Bei gleicher Umhüllung taxfrete Rücksendung.

Ueber weitere Preisermäßigungen bei Massenaufgaben wende man fich an die Boftftellen.

Bostfarten: Einfache 10 Rp., dopelte mit Antwort 20 Rp.

Einschreibgebühr 20 Rp. Die Einschreibung ist für die meisten Briesposigegenstände zulässig. Maximal-Entsichäbigung im Berlustfall 50 Fr., bei Berspätung von mehr als einem Tag der nachgewielene Schaden, höchstens aber 25 Fr. Für uneingeschriebene Aleinsendungen besteht für die Postverwaltung keine Haftspsich. — Reklamationsfrist I Jahr.

**Eilbotengebühr:** Bis 1<sup>1</sup>/2 km 40 Rp., jeber wettere <sup>1</sup>/2 km oder Bruchteil eines halben km 20 Rp.

Nachnahmen: Zulässig bis 2000 Fr. Gewöhnliche Brieftaxe und Nachnahmegebühr bis 5 Fr. 15 Np., über 5 bis 20 Fr. 20 Rp., dazu für je weitere 20 Fr. ober Bruchteil bis 100 Fr. 10 Rp., dazu für je weitere 100 Fr. oder Bruchteil bis 500 Fr. 30 Rp., über Fr. 500—1000 Fr 2.20, über Fr. 1000—2000 Fr. 2.60.

Einzugsmandate: Zulässig bis 10,000 Fr. Im Ortstreis 50 Rp., weiter 60 Rp.

Einzugsmandate zur Betreibung 20 Rp. Extrazuschlag.

**Bostanweisungen** (Höchstetrag 10,000 Fr.): Bis 20 Fr. 20 Rp., über 20 bis 100 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 100—500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Für telegr. Bostanweisungen (Höchstetrag 3000 Fr.) außerdem die ordentlichen Telegrammgebühren.

Boltchede und Giroverkehr: Bei Einzahlungen: Bis20 Fr. 5 Rp., über 20 bis 100 Fr. 10 Rp., über 100 5is 200 Fr. 15 Rp., bierzu für je weitere 100—500 Fr. 5 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. Bei Müdzahlungen am Schalter ber Checkbureaux bis 100 Fr. 5 Rp., über 100 bis 500 Fr. 10 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp.

Bahlungsanweisungen auf andere Positiellen bis 100 Fr. 15 Rp., über 100 bis 500 Fr. 20 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 5 Rp. Uebertragung von Cheds von einer Rechnung auf die andere gebührenfrei.

### 2. Weltpostvereins=Tarif (Ausland).

Briefe: Im Bertehr mit dem gesamten Ausland für die ersten 20 g franto 30 Rp., unfrantiert 60 Rp., für je weitere 20 g franto 20 Rp. mehr. Im Grenz treis (30 km in Luftlinie von Postbureau zu Postbureau) im Bertehr mit Deutschland, Frantreich und Desterreich 20 Rp. für die ersten 20 g und 20 Rp. für je weitere 20 g oder Bruchteile von 20 g.

**Bostfarten** im Grenzsreisverkehr Deutschland, Frankreich u. Desterreich 10 Rp. — (Brivatpositarten zu lässig wie oben): Einfache 20 Rp., Doppelkarten (mit Antwort) 40 Rp.; zus lässig im Berkehr mit sämtl. Ländern des Weltpositvereins.

**Barenmuster:** Bis 100 g 10 Rp., über 100—500 g (Höchstr gewicht) für je 50 g 5 Rp mehr. **Geschäftspapiere** (dis 2000 g) für je 50 g 5 Rp., mindestens

aber 30 Rp.

Druckschen (bis 2000 g) für je 50 g 5 Rp.; für einzelne gedrucke Bände bis 3 kg. Ueber die Dimensionen geben die Posisiellen Auslunft.

Einschreibgebühr 30 Rp. Einschreibung für alle Gegenstände zulässig. Für den Verlust eingeschriebener Sendungen hastet die Postverwaltung die zum Maximalbetrage von 50 Fr. — Empfangschein (für eingeschrieb Sendungen) obligatorisch u. gratis. — Eilgebühr 60 Rp. — Für Briespostgegenstände Rüdscheingebühr 40 Rp.

Einzugsmandate, Berfandtgebühren: gewöhnliche Brieftaxe und Einschreibgebühr 30 Rp.

Geldanweisungen nach allen Ländern. Bis 20 Fr. 30 Rp., über 20 bis 50 Fr. 40 Rp., über 50 bis 100 Fr. 60 Rp., über 100 bis 200 Fr. 1 Fr., über 200 bis 300 Fr. 1.40, über 300 bis 400 Fr. 1.80, von 400 bis 500 Fr. 2.20, über 500 bis 1000 Fr. 2.60. — Höchstetrag und Umrechnungsturse sind bet den Boststellen zu erfragen.

### Patetposttarif für die Schweiz. a) Gewichtstaxen.

Bis über		g	bis	1	kg.	Fr.	30 40	Nahverkehr (bis 45km)	
*****	1	1-0	hie	91/0	170	"	60	Whom 1 _ 01/0 lear 50 00m	
- 11	1	Kg	bis	7-18	ng	N	00	über 1—21/2 kg 50 Rp.	
"	21/2	kg	bis	5	kg	177	90	21/2-5 kg 60 "	
"			bis			"	1. 20	5-71/9 kg 80	
			bis				1. 50	7½-10 kg 1 Fr.	
N	10	kg	bis	15	kg	Pf	2. —	1 /4 10 Mg 1 Ut.	

Unfrankiert 80 Cts. mehr.; auf Sperrgutsendungen Zufd)1ag =  $20 \, 0/0$ .

Bei Studen von höherem Gewichte tommen Entfernungs: tufen in Anwendung. Expresbestellgebühr bis 11/2 km 60 Rp., für jeden weiteren halben km 30 Rp. mehr.

### b) Werttaxe (ber Gewichtstaxe beizufügen).

Für 800 Fr. oder Bruchteil von 300 Fr. 20 Rp., über 300 bis 500 Fr. 30 Rp., hierzu für je weitere 500 Fr. 10 Rp. mehr. Sendungen mit Wertangabe müssen verstegelt sein.

Nachnahmen find zulässig bis 2000 Fr. Nebst ber gewöhn-lichen Taxe Nachnahmegebühr wie bei Briefnachnahmen. Nachnahmescheine, die nach erfolgter Einlösung zum Bezuge ber Nachnahme berechtigen, 20 Rp.

## Celegraphen Taxen. Worttarif, Aufrundung auf 5 Rp.

	Grund-			arund-	
Schweiz (inklusive	taxe	taxe		taxe	taxe
Liechtenstein):	Rv.	Rp.		Hp.	Rp.
Erfte 15 Wörter		100	Jugoslavien	_	
Jedes weit. Wort	_	5	Slowater	60	25
Deutschland	60	18	Bulgarien		41,5
Frankreich m. Mo-	00	10	Schweden	60	24
naco, Andorra u.			Norwegen		34,5
	60	16	Türkei		62,5
Korfita	60	18	Rugland		49.5
Italien	60	25	Griechenland Ront.	-	10,0
Ungarn			Allbanien	60	81
Belgien	60	25	000	60	41
Miederlande	60	22,5	Bolen	-	
Luxemburg	60	18	Algier		29,5
Dänemart	60	25	Marotto (Tanger)	00	29,0
Großbritannien u.	00			00	F0
Nordirland	60	28,5	ohne span. Zone	60	56
Freistaat Irland .	60	38	Tunts	60	29,5
Spanien	60	28,5	Gibraltar	60	29,5
Portugal	60	33	Finnland	60	36,5
Rumänien	60	33	Batikanstaat	60	21

In der Schweiz muffen Telegramme, die für außerhalb des Bestellbegirts liegende Orte bestimmt find, per Expressen befordert werden, ansonft dieselben mit der Boft, wie Briefe bestellt werden.